

2. Denkmaltag der Uhrenindustrie

**La Chaux-de-Fonds – Le Locle
Samedi 8. NOVEMBER 2008**

Die Idee eines Denkmaltags der Uhrenindustrie kam in derselben Zeit auf, wie sich die Kandidatur der Städte La Chaux-de-Fonds und Le Locle für den Eintrag in die Liste des Unesco-Welterbes konkretisierte. Tatsächlich wurden die beiden Städte im Neuenburger Jura von der Uhrenindustrie und für die Uhrenindustrie erbaut.

Noch heute schlägt das Herz dieser Region im Rhythmus der Uhren, und doch ist diese Welt der Uhrenindustrie und ihrer Geschichte der lokalen Bevölkerung und auch der breiteren Öffentlichkeit noch weitgehend unbekannt. Auf Grund des 1. Denkmaltags der Uhrenindustrie kann davon ausgegangen werden, dass sich insbesondere auch die Fachleute für diesen Anlass sehr interessieren, da sie hier eine Gelegenheit finden, die Tätigkeiten ihrer Partner kennenzulernen und so neue Kontakte zu knüpfen.

Der 1. Denkmaltag der Uhrenindustrie fand am Samstag, 3. November 2007 statt. Ins Programm waren 26 Partner einbezogen. Die Veranstaltung wurde an diesem einen Tag von 3'040 Personen besucht. 2008 werden es 31 Partner sein, die am 2. Denkmaltag der Uhrenindustrie beteiligt sind, und es wird wiederum ein zahlreiches Publikum erwartet.

Uhrmacherskunst und Städtebau : ein aussergewöhnliches Kulturerbe

Der 2. Denkmaltag der Uhrenindustrie verfolgt somit ein dreifaches Ziel: die breite Öffentlichkeit mit dem reichen materiellen und immateriellen Erbe der Uhrenindustrie der Region vertraut zu machen, La Chaux-de-Fonds und Le Locle als städtebauliche und kulturelle Zeugen im Zusammenhang mit der Uhrmacherskunst vorzustellen und den Fachleuten der Uhrenbranche die Gelegenheit zu geben, sich besser kennenzulernen.

Das heutige Erscheinungsbild von La Chaux-de-Fonds und Le Locle ist von der Uhrenherstellung geprägt. Im ausgehenden 18. Jahrhundert entstehen die Städte zusammen mit der aufstrebenden Uhrenindustrie. Sie entwickeln sich in den folgenden hundert Jahren rasant. Sie folgen dabei einem beeindruckenden Sinn für Rationalität und Effizienz, ohne jedoch die soziale Dimension ausser Acht zu lassen. Ihre städtebauliche Entwicklung widerspiegelt die Prosperität der damaligen Zeit: In rascher Folge werden entlang der Strassenzüge Wohnbauten und Ateliers, später auch Fabriken gebaut und es entsteht diese spezielle, rasterartig angelegte Stadt. Als wahre Symbiose zwischen Uhrmacherskunst und Städtebau, Technologie und Architektur sind die beiden Städte aussergewöhnliche Zeugen des Industriezeitalters.

Die faszinierenden Metiers der Uhrmacherskunst

Dieser 2. Denkmaltag der Uhrenindustrie konnte dank der wertvollen Zusammenarbeit mit Partnern der Uhrenindustrie in La Chaux-de-Fonds und Le Locle organisiert werden. Ohne sie könnte dieser Tag nicht stattfinden. Das Programm umfasst rund 30 Besichtigungen, Museen und Führungen sind den ganzen Tag gratis zugänglich. Die Öffentlichkeit ist eingeladen, Uhrmacherateliers und die Häuser der berühmten Marken sowie die faszinierenden Metiers der Uhrmacherskunst zu entdecken, die man zu kennen glaubt, ohne je wirklich bei dieser speziellen Arbeit zugesehen zu haben.

Der Besuch einer Firma, wo Stücke in Serie und bei Maschinenlärm hergestellt werden, oder die Besichtigung einer spezialisierten Uhrmacherwerkstatt, wo es nach Fett riecht und nur ein leises Tick-Tack zu hören ist, wird zweifellos eine beeindruckende Erfahrung sein.

In Zusammenarbeit mit Neuchâtelois-Montagnes Tourismus werden die Besucher ausserdem zu Rundgängen durch die Städte La Chaux-de-Fonds und Le Locle eingeladen, wo das reiche bauliche Erbe der Uhrenindustrie besichtigt werden kann.

Vorträge, Vorführungen von Archivfilmen und Museumsbesuche runden das reiche Programm ab. Für einzelne Besichtigungen ist eine vorherige Anmeldung notwendig.

Der 2. Denkmaltag der Uhrenindustrie steht im Zeichen der Kandidatur von La Chaux-de-Fonds und Le Locle für die Liste des Welterbes der Unesco. Der Bundesrat hat den besonderen Bauplan der beiden Städte in Zusammenhang mit der Uhrenindustrie als eines der fünf Schweizer Objekte ausgewählt, für die eine Welterbekandidatur eingereicht werden kann.

Bildmaterial :



01 - Luftbild von La Chaux-de-Fonds
© Villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle, A. Henchoz



02 - Luftbild von La Chaux-de-Fonds
© Villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle, A. Henchoz



03 - Luftbild von Le Locle
© Villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle, A. Henchoz



04 - Luftbild von Le Locle
© Villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle, A. Henchoz



05 – Uhrenmuseum, Le Locle (Château des Monts)
© Villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle, A. Henchoz



06 – Internationales Uhrenmuseum, La Chaux-de-Fonds
© Villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle, A. Henchoz



07 - Montres Corum, La Chaux-de-Fonds
(Denkmaltag der Uhrenindustrie 2007)
© Villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle, A. Henchoz



08 – Werkstatt für komplizierte Uhren, Manufacture Girard-Perregaux, La Chaux-de-Fonds
(Denkmaltag der Uhrenindustrie 2007)
© Villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle, A. Henchoz

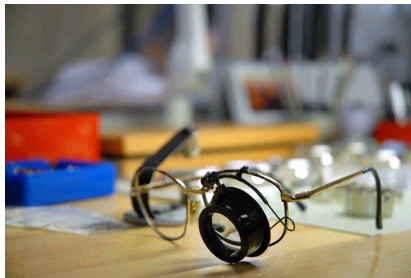
Bildmaterial :



09 – Les Artisans horlogers, Le Locle
(Denkmaltag der Uhrenindustrie 2007)
© Villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle, A. Henchoz



10 – Atelier Quadroni (Einfassung), La Chaux-de-Fonds
© Villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle, A. Henchoz



11 – Migros
© Villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle, A. Henchoz